

Zweitstudium Zweitfach NRW

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 22. April 2010 16:41

....mich interessiert auch noch die Antwort auf folgende Frage (wurde auch schon mehrfach gepostet....aber noch nicht beantwortet):

Gibt es bei der Uni Köln Zulassungsbeschränkungen für das Zweitstudium (z.B. Informatik) auf Lehramt (bei Anerkennung des Erstfachs)?

Ganz lieben Dank vorab.

Beitrag von „achso“ vom 22. April 2010 17:47

Das Zweitfach ist ja kein eigenes Studienfach, deshalb liegen die gleichen Bedingungen vor, wie für alle anderen auch. Du wirst Dich als regulärer Student erneut einschreiben müssen und musst passend wieder aussteigen. Das hat Nachteile: Wann genau hat man genug studiert? Was sind qualitativ gesehen 1/3? Reichen Vorlesungen zur Erlangung der 1/3 Hürde? Müssen Module, soweit man im Bachelor studiert, abgeschlossen werden? Etc. Niemand in der BZ wird dir eine Liste mit Studieninhalten geben, die du gemacht haben musst, damit es zur Qualifikation reicht. Irgendwie unbefriedigend.

Dazu kommt, dass man u.U. auch noch Studiengebühren zahlen muss, die letztendlich nicht vom Arbeitgeber getragen werden (meistens auch noch das Land, bei dem man sich bewirbt)-aber das geht wohl eher in die Richtung Sinn und Unsinn von Studiengebühren.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 25. April 2010 09:52

Danke! Ich werde mir einen Beratungstermin geben lassen.

Ich dachte eigentlich man könne (nach Anerkennung des Erstfachs) den fehlenden Part (Zweitfach) inkl. [Pädagogik](#) regulär an der Uni nachstudieren.

...und anschließend ganz "normal" per Refrendariat in den Lehrerberuf einsteigen!!!!

Beitrag von „MagPol“ vom 25. April 2010 12:46

Kann man ja auch. Aber Anerkennung und Studieren sind zwei Paar Schuhe.

Früher mußte man sich den Hochschulabschluß anerkennen lassen und konnte dann einen um die pädagogischen Inhalte erweiterten Vorbereitungsdienst machen.

Heute dient die Anerkennung der Bezirksregierung zum erleichterten Einstieg in das Studium. D. h., Du mußt z. B. keine Einführungsveranstaltung für Erstsemester mitmachen, die heute für den Bachelor vorgeschrieben sind und die es bei Diplom und Magister früher nicht gab.

Wenn Du aber so an die Uni gehst, entscheidet die, was sie Dir anerkennt. Die Spanne reicht von so gut wie nix bis fast alles. Dann bist Du ganz normaler Student und sammelst Punkte. Wie Du das hinkriegst, wie Du das finanzierst, ist Deine Angelegenheit.

Wenn Du eine OBAS-Stelle ergatterst, kommt die Ein-Drittel-Regelung in's Spiel. Klappt's, gehst Du in den Schuldienst und erarbeitest in den ersten zwei Jahren, was das Studienseminar Dir auferlegt.